

SYMPOSIUM HERBST 2020

neue Perspektiven denken
gemeinsam Zukunft gestalten

27.-29. Oktober 2020

Eisenstadt Güssing Oberwart

Symposium Herbst 2020

Neue Perspektiven denken – gemeinsame Ziele gestalten

Mit dem Schuljahr 2020/21 werden in Österreich erstmals einheitlich Herbstferien stattfinden. Die Pädagogische Hochschule Burgenland hat auf diese Entwicklung rasch reagiert und ein umfassendes Fortbildungsangebot erstellt, welches in Form eines Symposiums abgehalten wird. Vier inspirierende Vorträge und zwanzig praxisorientierte Workshops bieten inhaltliche Impulse sowie Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches, um sich mit der Zukunft von Bildung und Schule auseinanderzusetzen, aber auch um Lösungen für die tägliche pädagogische Arbeit zu erhalten.

Ziel des Symposiums ist es, ausgehend von den Erfahrungen der letzten Monate neue Perspektiven für Bildung und Schule zu denken und für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Klimawandel und Digitalisierung, aber auch Krisen wie Corona, Lösungsszenarien aufzuzeigen. Um Schulen zukunftsfähig zu machen, braucht es neben veränderten Zielen und Rahmenbedingungen (einschließlich der des Lehrens und Lernens) Lehrer_innen, die eben für diese veränderten Rahmenbedingungen geeignete Handlungsfähigkeiten aufweisen. Als weiteres Ziel nimmt das Symposium die Stärkung der persönlichen Ressourcen im Umgang mit den täglichen Arbeitsbelastungen von Lehrer_innen in den Fokus.

Das Team der Pädagogischen Hochschule Burgenland lädt Sie sehr herzlich zur Teilnahme an dem Symposium „Herbst 2020“ ein. Gestalten wir die Zukunft gemeinsam.

Die 3 Themenfelder des Symposiums

- 1 Bildung 2030 – Schule von morgen **mitgestalten**
- 2 In Kontakt sein mit Schüler_innen und Eltern – innovative Lösungsansätze **erhalten**
- 3 Lehrer_innengesundheit im Fokus – Ideen und Erfahrungen **austauschen**

Vorausschau:


Zum Themenfeld 1 „Bildung 2030 - Schule von morgen mitgestalten“ folgt zu Beginn des Schuljahres 2020/21 ein zusätzliches Angebot in Form von Webinaren.

Zielgruppe

Alle, die in pädagogischen Berufen tätig sind sowie Studierende der Pädagogischen Hochschule Burgenland.

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist auf zwei Arten möglich:

1. über die Online-Version dieser Broschüre. Mit dem Button  kommen Sie direkt zur Anmeldung der gewünschten Lehrveranstaltung in PH-Online.
2. direkt über PH-Online.
Die Veranstaltungen sind in PH-Online im Studienjahr 2020/21 zu finden.

Dienstag, 27.10.2020:

Bitte melden Sie sich sowohl für die Vorträge als auch den Workshop an.


Mittwoch, 28.10.2020:


Mit der Anmeldung zum gewünschten Workshop erfolgt gleichzeitig die Anmeldung für den Vortrag, der vor dem Workshop im Plenum stattfindet.

Das Programm des Symposiums im Überblick

Eisenstadt, Pädagogische Hochschule		
 Dienstag 27.10.2020	bis 08:30 Uhr	Eintreffen und Anmeldung
	08:30 – 09:45 Uhr	B10W20NK20: Eröffnung und Keynote 1 Olaf-Axel Burow: Future Fridays: Warum wir in Zeiten von Globalisierung, Digitalisierung und Corona das Schulfach Zukunft brauchen.
	09:45 – 10:05 Uhr	Kaffeepause
	10:05 – 11:00 Uhr	B10W20NK20: Keynote 2 Carsten Bangert: Impulse für Gesundheit und Zufriedenheit von Lehrer_innen.
	11:15 Uhr Die Pausen werden in den Workshops festgelegt. Die Workshops enden zum Teil zu unterschiedlichen Zeiten.	Workshops B10W20NK21: Carsten Bangert: Vertreib die Affen mit den Kieselsteinen - Impulse für mehr Gesundheit und Zufriedenheit im Lehrberuf. B10W20NK22: Eva Blagusz: Psychohygiene – Was der Seele guttut. B10W20NK23: Daniela Plohovits-Kittelmann: Umgang mit herausfordernden Kindern in der Klasse/in der Schule. B10W20NK24: Klaus Fandl, Andrea Szklenar: Krisenmanagement und Krisenintervention in der Schule. B10W20NK25: Martin Krejcarek: Natur bewegt: Naturerfahrungen und Naturentdeckungen: Ein Outdoor-Beziehungsworkshop.
 Mittwoch 28.10.2020	bis 08:30 Uhr	Eintreffen und Anmeldung
	08:30 – 09:45 Uhr	Eröffnung und Keynote 3 B10W20NK31: Ingrid Brodnig: Empathie statt Hass. Über Beleidigungen, Hetze und Mobbing im Netz und wie Pädagog_innen darüber aufklären können.
	09:45 – 10:15 Uhr	Kaffeepause
	10:15 Uhr Die Pausen werden in den Workshops festgelegt. Die Workshops enden zum Teil zu unterschiedlichen Zeiten.	Workshops B10W20NK32: Silvia Plasser: Bei mir beginnen! Leichtigkeit und Freude im Alltag durch Übungen zur Stressreduktion. B10W20NK33: Christian Reumann: Im Interesse des Kindes. In Kontakt sein mit den Anliegen von Kindern und Jugendlichen. B10W20NK34: Angela Kröpfl: Professionell mit Erziehungsberechtigten kooperieren. B10W20NK35: Petra Herzog: Praktische, mentale Tools für ein Mehr an Gelassenheit. B10W20NK36: Monika Widauer-Scherf: Traumatisierte Kinder verstehen – hilfreiche Interventionen setzen. B10W20NK37: Heidemarie Secco: Gesprächsführung in Konflikten.

Güssing, Technologiezentrum und Hotel Freiraum		
 Mittwoch 28.10.2020	bis 08:30 Uhr	Eintreffen und Anmeldung
	08:45 – 09:45 Uhr	Eröffnung und Vortrag 4 Carsten Bangert: Impulse für Gesundheit und Zufriedenheit von Lehrer_innen.
	09:45 – 10:15 Uhr	Pause und Wechsel in die Workshopräume
	10:15 Uhr Die Pausen werden in den Workshops festgelegt. Die Workshops enden zum Teil zu unterschiedlichen Zeiten.	Workshops B10W20NK40: Carsten Bangert: Vertreib die Affen mit den Kieselsteinen - Impulse für mehr Gesundheit und Zufriedenheit im Lehrberuf. B10W20NK41: Daniela Plohovits-Kittelmann: Umgang mit herausfordernden Kindern in der Klasse/in der Schule. B10W20NK42: Klaus Fandl, Andrea Szklenar: Krisenmanagement und Krisenintervention in der Schule. B10W20NK43: Martin Krejcarek: Natur bewegt: Naturerfahrungen und Naturentdeckungen: Ein Outdoor-Beziehungsworkshop.

 Donnerstag 29.10.2020	10:00 Uhr	Workshops
	Die Pausen werden in den Workshops festgelegt. Die Workshops enden zum Teil zu unterschiedlichen Zeiten.	B10W20NK44: Christian Reumann: Im Interesse des Kindes. In Kontakt sein mit den Anliegen von Kindern und Jugendlichen. B10W20NK45: Eva Blagusz: Psychohygiene – Was der Seele guttut. B10W20NK46: Silvia Plasser: Bei mir beginnen! Leichtigkeit und Freude im Alltag durch Übungen zur Stressreduktion.

Oberwart, Impulszentrum		
 Donnerstag 29.10.2020	10:00 - 15:00 Uhr	Workshops
	Die Pausen werden in den Workshops festgelegt.	B10W20NK47: Heidemarie Secco: Gesprächsführung in Konflikten. B10W20NK48: Monika Widauer-Scherf: Traumatisierte Kinder verstehen – hilfreiche Interventionen setzen.



Di., 27.10.2020 Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

08:30 Uhr: Eröffnung

08:45 – 10:00 Uhr: Vortrag 1

B10W20NK20



Olaf-Axel Burow

Future Fridays: Warum wir in Zeiten von Globalisierung, Digitalisierung und Corona das Schulfach Zukunft brauchen.

Angesichts von Globalisierung, Digitalisierung und Corona zeichnet sich ab, dass es in einer immer schneller sich wandelnden Welt nicht länger ausreicht, Konzepte von Gestern für die anstehenden Zukunftsherausforderungen zu vermitteln. Der rasante Wandel und die Bedrohungen unseres Lebensmodells durch eine entfesselte Wirtschaft und den Klimawandel erfordern neue Lehr/Lernformate, in denen nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch mit Haltungen, Handlungen mit der Befähigung zu Meta-Lernen verbunden werden. Die überzogene Vergangenheitsorientierung der traditionellen Unterrichtsschule muss durch offene Räume für eingreifende Zukunftsgestaltung erweitert werden. Die Einführung eines Wahlpflichtfaches „Zukunft“ könnte ein erster Schritt sein, mit dem mittelfristigen Ziel dafür den ganz Freitag zu öffnen – was die Fridays-for-Future Bewegung der Jugendlichen ja angeregt hat. Die Einrichtung von „Future Fridays“ könnte einen wichtigen Impuls für eine Neuausrichtung der Schule liefern und Heranwachsende befähigen zu Zukunftsgestalten zu werden.

- Wie wird sich Lehren und Lernen verändern?
- Wie sieht die Schule der Zukunft aus?
- Wie sieht ein Schulfach Zukunft aus?
- Was könnten Organisationsformen und Inhalte von Future Fridays sein?
- Welche Chancen, aber auch welche Gefahren zeichnen sich ab?

Prof. Dr. Olaf-Axel Burow

Bis 2017 Professor für Allgemeine Pädagogik an der Universität Kassel. Beschäftigt sich mit Kreativitäts- und Zukunftsforschung, Personal-, Schul- und Organisationsentwicklung und Partizipationsdesign. Autor zahlreicher Bücher zur Zukunft des Lehrens und Lernens. Mit dem „Institute for Future Design“ berät er Bildungseinrichtungen und Unternehmen.



Di., 27.10.2020 Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

10:00 – 11:00 Uhr: Vortrag 2

Carsten Bangert

Impulse für Gesundheit und Zufriedenheit von Lehrer_innen.

Lehrer_innen sind in ihrem Berufsalltag zahlreichen Belastungen ausgesetzt. Viele Faktoren, vor allem äußere Rahmenbedingungen, sind nur schwer zu verändern. Lehrer_innen können aber lernen, mit Belastungen gesundheitsförderlich umzugehen. Insbesondere eigene Denkmuster, die eigene Haltung und Werte sind mögliche Ansatzpunkte. In der Auseinandersetzung mit persönlichen Überzeugungen und Einstellungen kann Gesundheit positiv und nachhaltig beeinflusst werden. Schwerpunkt der Keynote sind jene Bereiche, welche wir selbst steuern und beeinflussen können. Arbeiten in Balance ist die wichtigste Voraussetzung für Gesundheit, Zufriedenheit und letztlich für ein erfolgreiches und von Sinn erfülltes Leben.

11:15 – 15:00 Uhr: Workshop 1

B10W20NK21



Carsten Bangert

Vertreib die Affen mit den Kieselsteinen - Impulse für mehr Gesundheit und Zufriedenheit im Lehrberuf.

Hoher Zeitdruck, die Aufgabenfülle und das Gefühl nie fertig zu sein, können zur Belastung werden. In diesem multimedialen Workshop wird über aktuelle Studien zur Lehrer_innengesundheit informiert. Es werden Wege des aktiven Selbstmanagements aufgezeigt, um die Arbeitswoche auf gesunde Art und Weise zu gestalten. Schwerpunkt des Workshops sind jene Bereiche, welche wir selbst steuern und beeinflussen können. Dabei stehen folgende vier Fragen im Vordergrund:

- Was ist Ihnen persönlich wirklich wichtig?
- Warum übernehmen Sie häufig Aufgaben von anderen, die eigentlich nicht Ihre Aufgaben sind?
- Was treibt Sie an? Welche unbewussten Überzeugungen und Haltungen bestimmen Ihr Handeln?
- Wie gelingt es Ihnen, effizienter und gleichzeitig gesundheitsförderlicher zu arbeiten?

Carsten Bangert

Realschullehrer für Mathematik, Englisch und Geographie, seit 2011 Schulleiter, Autor und Fortbildner im Bereich der Gesundheitsförderung von Lehrer_innen.

www.carsten-bangert.de



Di., 27.10.2020 Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

11:15 - 16:15 Uhr: Workshop 2

B10W20NK22

Eva Blagusz



Psychohygiene - Was der Seele guttut.

Dieser Workshop bietet Platz für Psychohygiene, für Maßnahmen und Methoden der Selbstfürsorge und für das Aktivieren der eigenen Ressourcen. Das Ablegen von Belastungen, das Haushalten mit den eigenen Energien und der Umgang mit den eigenen Emotionen werden in zahlreichen Übungen beleuchtet. Weiters werden Ansatzpunkte und Möglichkeiten zur Burnout-Prophylaxe aufgezeigt und erprobt:

- Was ist Psychohygiene?
- Umgang mit Belastungen - Ablegen von Belastungen
- Wie kann ich mich schützen?
- Aktivieren von Ressourcen und vorhandenem Wissen – Was hilft mir?
- Umgang mit unvorhersehbaren Ereignissen/Krisen
- „Ich bin mehr ... als die Angst“ - „Ich bin mehr als die Krise“
- Emotionen – Wie steigere ich mich hinein? Wie komme ich raus?
- Mit den eigenen Energien Haushalten – Lösungsorientierung im Fokus
- Zahlreiche Übungen zur Selbstfürsorge

MMag.^a Eva Blagusz

Geschäftsführerin Pro Mente Burgenland, Psychotherapeutin, Pädagogin

11.15 – 16:15 Uhr: Workshop 3

B10W20NK23

Daniela Plohovits-Kittelmann



Umgang mit herausfordernden Kindern in der Klasse/in der Schule!

Im Workshop sollen die Teilnehmer_innen für diese Thematik sensibilisiert werden und vor allem konkrete und praxisnahe Ideen erhalten, die dem effektiven Umgang mit schwierigen und verhaltensauffälligen Schüler_innen dienen. Inhalte des Workshops sind:

- Ursachen, aufrechterhaltende Bedingungen und Erklärungsmodelle der häufigsten Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen (Ängste, Aggressionen, Depressionen, Lern- und Leistungsverweigerung, Magersucht, ...)
- Was sind die Bedürfnisse dieser Kinder?
- Was hat COVID-19 mit den Kindern und Jugendlichen gemacht?
- Wie können wir Lehrer_innen mit schwierigen Schüler_innen im Klassenzimmer und in der Schule umgehen?
- Wie können wir Lehrer_innen/wie kann das System Schule diese Kinder unterstützen?
- Wo sind uns Grenzen gesetzt und wer sind meine Unterstützenden im System?

Mag.^a Daniela Plohovits-Kittelmann

Prof.ⁱⁿ an der Pädagogischen Hochschule Burgenland, Psychotherapeutin



Di., 27.10.2020 Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

11:15 – 15:30 Uhr: Workshop 4

B10W20NK24



Klaus Fandl, Andrea Szklenar

Krisenmanagement und Krisenintervention in der Schule!

Bei der Bewältigung von Krisen in der Schule lastet ein großer Druck auf allen Verantwortlichen. Für ein koordiniertes, effizientes und strukturiertes Vorgehen braucht es ein gutes Krisenmanagement und eine gute Krisenkommunikation. Im Workshop setzen wir uns mit den unterschiedlichen Anforderungen, die auf Lehrer_innen im Spannungsfeld zwischen kompetenter Mitarbeit im Krisenteam und professioneller Krisenintervention zukommen, auseinander. Inhalte des Workshops sind:

- Kennzeichen einer Krise und allgemeine Prinzipien der Krisenintervention und Krisenkommunikation
- Wissenswertes über seelische Krisen, Trauma, Suizidalität und Suizidabklärung
- Stressreaktionen bei traumatischen Krisen und Hilfen zur Stressbewältigung
- Professioneller Umgang mit trauernden Kindern, Jugendlichen, Kolleg_innen und professionelle Hilfe für Erziehungsberechtigte und Angehörige

Mag. Klaus Fandl

Leiter der Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung, Bildungsdirektion Burgenland

Mag.^a Andrea Szklenar

Schulpsychologin, Bildungsdirektion Burgenland



Di., 27.10.2020 Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

11:15 – 16:15 Uhr: Workshop 5

B10W20NK25



Martin Krejcarek

Natur bewegt: Naturerfahrungen und Naturentdeckungen: ein Outdoor-Beziehungsworkshop.

Jede Naturerfahrung ist immer auch eine Begegnung mit uns selbst. Wie bei einem Blick in den Spiegel finden wir im Naturerlebnis unsere eigenen Sehnsüchte, Bedürfnisse und manchmal auch Ängste und Ohnmacht wieder. Kein Wunder, sind wir doch selbst Kultur- und Naturwesen zugleich. Im Workshop erleben wir Einblicke in eine Praxis der Naturpädagogik, die Persönlichkeitsbildung, Gruppenerfahrung und Naturerfahrung verbindet. Inhalte des Workshops sind:

- Die Natur der Dinge: Was uns Naturbegegnungen 2020 lehren können
- Resonanzen: Der Blick in den Spiegel – was mich anrührt und in mir klingt
- Go with the flow: Stressreduktion und Burnout-Prophylaxe im Natur-retreat
- Was wir für uns und mit Kindern in der Natur lernen können
- Kennenlernen von Übungen, die mit Schüler_innen umgesetzt werden können
- Selbstwirksamkeit im real-life erleben
- Natur als Erfahrungs-, Lern- und Erlebnisort abseits von Laptop, Netflix und Zoom

Der Workshop findet, sofern es die Wetterverhältnisse zulassen, Outdoor statt. Bitte entsprechende Kleidung und Schuhwerk mitbringen. Bei Schlechtwetter wird der Workshop Indoor stattfinden.

Mag. Martin Krejcarek

Biologe, Trainer, Unternehmensberater



Mi., 28.10.2020 Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

08:30 – 09:45 Uhr: Eröffnung und Vortrag 3

Anmeldung über den
gewählten Workshop

Ingrid Brodnig

Empathie statt Hass! Über Beleidigungen, Hetze und Mobbing im Netz und wie Pädagoginnen und Pädagogen darüber aufklären können.

Auf sozialen Medien ist die Tonalität oft rau: Beleidigung, Bedrohungen, Mobbing sind oftmals immens sichtbar. Doch woran liegt es, dass im Internet so hart gegeneinander angeschrieben wird? Welche Mechanismen beeinflussen die digitale Debatte - und welche Trends zeichnen sich hier ab - wird es online besser oder schlimmer? Der Vortrag erklärt die Mechanismen hinter Hass und Häme im Netz und zeigt auf, wie die Zivilgesellschaft und speziell auch Pädagog_innen hiergegen vorgehen können. Welche Gegenstrategien gegen Gehässigkeiten gibt es? Und wie kann man auch im Unterricht für Empathie und eine faire Debatte eintreten?

Mag.^a Ingrid Brodnig

Journalistin und Autorin. Im September 2019 erschien ihr neues Buch „Übermacht im Netz. Warum wir für ein gerechtes Internet kämpfen müssen“. Zur digitalen Debattenkultur hat sie auch die Bücher „Hass im Netz“ und „Lügen im Netz“ verfasst. Für das österreichische Nachrichtenmagazin Profil schreibt Ingrid Brodnig die wöchentliche IT-Kolumne. 2017 wurde sie zum Digital Champion Österreichs ernannt, eine unabhängige Funktion zur Förderung des Bewusstseins über die Digitalisierung. Ihre Arbeit wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, beispielsweise erhielt sie für "Hass im Netz. Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können" (Brandstätter Verlag) den Bruno-Kreisky-Sonderpreis für das politische Buch.

www.brodnig.org



Mi., 28.10.2020 Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

10:15 – 16:00 Uhr Workshop 6

B10W20NK32



Silvia Plasser

Bei mir beginnen! Leichtigkeit und Freude im Alltag durch Übungen zur Stressreduktion.

Gelassenheit und Präsenz sind angenehm und können uns (auf)wecken: Sie können uns nämlich Einsichten gewinnen und neue Muster erlernen lassen, auf dass wir auch anders werden und handeln können. Denn durch Achtsamkeit bringen wir, mit klarer und entspannter Geistesgegenwart, mehr Leichtigkeit und Freude in unser Leben und können mit Belastungen besser umgehen.

Achtsamkeitsübungen und Übungen aus der Clownerie helfen, dass wir uns selbst immer mehr verstehen, wie wir denken, fühlen und handeln, was uns motiviert, bewegt und was uns Schwierigkeiten bereitet. Und es bedeutet, dass wir in unserer Geschäftigkeit innehalten und aus dem Aktions-Modus in einen Seins-Modus wechseln. Inhalte des Workshops sind:

- MBSR als Möglichkeit der Burnout-Prophylaxe kennen lernen
- Mit den eigenen Belastungen bewusster umgehen können
- Persönliche Stressmechanismen erkennen
- Übungen zur Stressreduktion kennenlernen
- Übungen kennenlernen, um zur Ruhe zu kommen
- Neue Perspektiven des Handelns, Denkens und Seins wahrnehmen
- Achtsamkeitsübungen anwenden
- Selbstkontrolle üben

Mag.^a Silvia Plasser

AHS Lehrerin, Therapeutische Clownin

Aus- und Fortbildungen zur Lebens- und Sozialberaterin (nach Systemischer Familientherapie bei ORGANOS, zusätzlich nach Logotherapie und Existenzanalyse bei Günter Funke am TILO Innsbruck) und SyST® Strukturaufstellungen in München. Ausbildung zur Wingwave-Trainerin, zur Theaterpädagogin an der PH Linz (Markus Zett) sowie zur Therapeutischen Clownin.

www.silviaplasser.net/



Mi., 28.10.2020 Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

10:15 – 14:00 Uhr: Workshop 7

B10W20NK33



Christian Reumann

Im Interesse des Kindes! In Kontakt sein mit den Anliegen von Kindern und Jugendlichen.

Im Workshop sollen Anliegen und Problemstellungen, die in der täglichen Arbeit mit Schüler_innen auftauchen, bearbeitet werden – natürlich auch Themen wie Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen oder Mobbing. Dabei können und sollen (anonymisierte) Fallbeispiele eingebracht werden. Inhalte des Workshops sind:

- Für Rechte der Schüler_innen eintreten
- Anliegen der Kinder und Jugendlichen ernst nehmen - aber nicht immer wörtlich
- Förderliches Zusammenarbeiten von Schulleitungen und der Kollegenschaft mit Beratungslehrer_innen
- Kommunikation im Konfliktgespräch mit Eltern – Kinderschutz und Selbstschutz
- Angebot der Kinder- und Jugendanwaltschaft
- Wünsche und Anregungen an die Kinder- und Jugendanwaltschaft

Mag. Christian Reumann

Kinder- und Jugendanwalt

10:15 Uhr – 15:30 Uhr: Workshop 8

B10W20NK34



Angela Kröpfl

Professionell mit Erziehungsberechtigten kooperieren.

Einblick in die therapeutische Arbeit mit Eltern und deren Kindern in schwierigen Lebenssituationen, Angebote und Möglichkeiten der Hilfestellungen für Familien, Selbstfürsorge. Inhalte des Workshops sind:

- Familiendiagnostik und Elterngespräche
- §107 Erziehungsberatung – Arbeit mit hocheskalieren Familien
- Familienbelastungen durch critical life events (Scheidung/Trennung, Tod, Erkrankung eines Elternteiles, Suchtproblematik, Vertreibung/Flucht, physische, psychische, sexuelle Gewalt gegen Kinder /Familienangehörige, COVID-19, ...)
- Symptomatik bei Kindern als Folgeerscheinung (Anpassungsstörungen, Schulverweigerung, posttraumatische Belastungsstörungen, Angsterkrankungen, Zwangsstörungen, Suizidgedanken, selbstverletzendes Verhalten, Essstörungen...)
- Bedeutung der Schule als stabiler Anker
- Ressourcen der Familie
- Tools zur Reflexion

Dr.ⁱⁿ Angela Kröpfl

Psychotherapeutin, Supervisorin, Mediatorin, Pädagogin, Mitarbeiterin im Kinderschutzzentrum Eisenstadt



Mi., 28.10.2020 Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

10:15 – 15:00 Uhr: Workshop 9

B10W20NK35



Petra Herzog

Praktische, mentale Tools für ein Mehr an Gelassenheit.

„Ihr könnt mir alles antun, aber ihr habt nicht in der Hand wie ich darauf reagiere“, sagte der Arzt und Begründer der sinnzentrierten Logotherapie Viktor E. Frankl. Er war auf meinem Lebensweg einer meiner größten Mentoren. Auf seiner Grundidee basiert meine vielfältige Arbeit mit Menschen. Seine Vision stärkt mich stets in der meinen: Menschen liebevoll helfen, sich selbst zu helfen. Ich zeige Ihnen Methoden, wie Sie durch Ihren Körper Ihre Gefühle und somit Ihren Geist lenken können. Seien Sie die Veränderung, die Sie sehen wollen in Ihrem Umfeld! Im Zentrum dieser Fortbildung stehen Atmung, Konzentration und Entspannung sowie leicht umsetzbare Übungen aus dem Mentaltraining. Gewinnen Sie einen Einblick in die Welt der Möglichkeiten, Mentaltraining und Yoga in Ihrem persönlichen Schulalltag zu verankern. Stress ist Krankheitsauslöser Nummer 1. Zeigen Sie ihm, dass er in Ihrem Mehr an Gelassenheit baden gehen kann. Inhalte des Workshops sind:

- Einblick in den Weg des Yoga – mit Übungen
- Kurskurs Mentaltraining
- Kreative Anwendungsmöglichkeiten der Inhalte im Schulalltag
- Entspannung mit „neurotunes“ – Neuromusik
- Praktische Fallbeispiele
- Selbst- und Fremdreflexion

Mag.^a Petra Herzog

AHS-Lehrerin für Biologie, Schülerberaterin, Mentaltrainerin, Yogalehrerin

www.petraherzog.at



Mi., 28.10.2020 Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

10:15 – 16:00 Uhr: Workshop 10

B10W20NK36



Monika Widauer-Scherf

Traumafolgen - Traumatisierte Kinder verstehen - hilfreiche Interventionen setzen.

Kinder zeigen manchmal im pädagogischen, sonder- oder sozialpädagogischen Alltag "seltsame" Verhaltensweisen, sind unkonzentriert, zurückgezogen, aggressiv, laut oder leise, explosiv, unvermutet verzweifelt, wie eingefroren, einfach "schwierig".

In der derzeitigen Situation einer akuten Krise der gesamten Gesellschaft sind alle, Erwachsene, Jugendliche und Kinder gefordert, gut damit umzugehen und kreative und brauchbare Lösungswege zu finden.

Diese Situation kann auch für die Erwachsenen bedeuten, dass schmerzhaftere Erinnerungen oder „alte“ Ängste „aufgeweckt“ und als belastend erlebt werden. Daher kann die Situation entstehen, dass belastete Erwachsene auf belastete Kinder und Jugendliche treffen. Eine wahrhaftige Herausforderung im wohlwollenden, unterstützenden, ressourcen- und kompetenzorientierten und förderlichen Umgang miteinander zu finden. In diesem praxisnahen Workshop gibt es einen kleinen theoretischen Einblick und Ideen zur Umsetzung für die eigene praktische Arbeit. Inhalte des Workshops sind:

- Situations- und entwicklungsbedingte Erklärungen zu kindlichen Reaktionsweisen
- Einblick in traumatische Biografien
- Auswirkungen von Traumatisierungen auf Alltagssituationen
- Wissen über kindliche Traumatisierungen
- Interventionsmöglichkeiten
- Interaktionsmöglichkeiten mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- Angebote zu stärkender Beziehungsarbeit

Monika Widauer-Scherf

Diplomsozialarbeiterin, Psychotherapeutin, Supervisorin, Hypnotherapeutin

www.praxis-widauer.at/



Mi., 28.10.2020 Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

10.15 – 16:00 Uhr: Workshop 11

B10W20NK37



Heidemaria Secco

Gesprächsführung in Konflikten.

Die Herausforderung in Konfliktgesprächen liegt darin, wieder eine Basis der Wertschätzung und des Respekts zu erlangen, Missverständnisse zu klären und Transparenz zu schaffen. Das Erreichen gemeinsamer Ziele und die damit verbundenen Werte helfen Pädagog_innen, Erziehungsberechtigten, Kolleg_innen und Schulleiter_innen dabei, von der Konkurrenz in die Kooperation zu kommen und ein Bündnis zu schaffen. Eine Haltung des wertschätzenden Miteinanders kann dabei unterstützen. Inhalte des Workshops sind:


- Methoden wie Aktives Zuhören, Gewaltfreies Kommunizieren und Lösungsorientiertes Fragen als Mittel der Deeskalation
- Auseinandersetzung mit den eigenen Auslösern für die Konflikteskalation
- Schaffen von Klarheit und Transparenz anstelle von Rechtfertigungen und Schuldzuweisungen
- Anknüpfen an die eigenen Ressourcen


Heidemaria Secco

Pädagogin, Coach für Peer Mediation, eingetragene Mediatorin im Bundesministerium für Justiz, zertifizierte Konflikt- und Mobbingberaterin, psychologische Beraterin, systemische Coach und Supervisorin (WKO-Liste), Coach für Neue Autorität

www.per-spektiven.at

Güssing, Technologiezentrum und Hotel Freiraum		
 Mittwoch 28.10.2020	bis 08:30 Uhr	Eintreffen und Anmeldung
	08:45 – 09:45 Uhr	Eröffnung und Vortrag 4 Carsten Bangert: Impulse für Gesundheit und Zufriedenheit von Lehrer_innen.
	09:45 – 10:00 Uhr	Pause und Wechsel in die Workshopräume
	10:15 Uhr Die Pausen werden in den Workshops festgelegt. Die Workshops enden zum Teil zu unterschiedlichen Zeiten.	Workshops B10W20NK40: Carsten Bangert: Vertreib die Affen mit den Kieselsteinen - Impulse für mehr Gesundheit und Zufriedenheit im Lehrberuf. B10W20NK41: Daniela Plohovits-Kittelmann: Umgang mit herausfordernden Kindern in der Klasse/in der Schule. B10W20NK42: Klaus Fandl; Andrea Szklenar: Krisenmanagement und Krisenintervention in der Schule. B10W20NK43: Martin Krejcarek: Natur bewegt: Naturerfahrungen und Naturentdeckungen: Ein Outdoor-Beziehungsworkshop.

 Donnerstag 29.10.2020	10:00 Uhr	Workshops
	Die Pausen werden in den Workshops festgelegt. Die Workshops enden zum Teil zu unterschiedlichen Zeiten.	B10W20NK44: Christian Reumann: Im Interesse des Kindes. In Kontakt sein mit den Anliegen von Kindern und Jugendlichen. B10W20NK45: Eva Blagusz: Psychohygiene – Was der Seele guttut. B10W20NK46: Silvia Plasser: Bei mir beginnen! Leichtigkeit und Freude im Alltag durch Übungen zur Stressreduktion.

Oberwart, Impulszentrum		
 Donnerstag 29.10.2020	10:00 - 15:00 Uhr	Workshops
	Die Pausen werden in den Workshops festgelegt.	B10W20NK47: Heidemarie Secco: Gesprächsführung in Konflikten. B10W20NK48: Monika Widauer-Scherf: Traumatisierte Kinder verstehen – hilfreiche Interventionen setzen.



Mi., 28.10.2020 Güssing, Technologiezentrum

08:30 Uhr: Eröffnung

Anmeldung über den
gewählten Workshop

08:45 – 09:45 Uhr: Vortrag 3

Carsten Bangert

Impulse für Gesundheit und Zufriedenheit von Lehrer_innen.

Lehrer_innen sind in ihrem Berufsalltag zahlreichen Belastungen ausgesetzt. Viele Faktoren, vor allem äußere Rahmenbedingungen, sind nur schwer zu verändern. Lehrer_innen können aber lernen, mit Belastungen gesundheitsförderlich umzugehen. Insbesondere eigene Denkmuster, die eigene Haltung und Werte sind mögliche Ansatzpunkte. In der Auseinandersetzung mit persönlichen Überzeugungen und Einstellungen kann Gesundheit positiv und nachhaltig beeinflusst werden. Schwerpunkt der Keynote sind jene Bereiche, welche wir selbst steuern und beeinflussen können. Arbeiten in Balance ist die wichtigste Voraussetzung für Gesundheit, Zufriedenheit und letztlich für ein erfolgreiches und von Sinn erfülltes Leben.

10:00 – 14:00 Uhr: Workshop 12

B10W20NK40



Carsten Bangert

Vertreib die Affen mit den Kieselsteinen - Impulse für mehr Gesundheit und Zufriedenheit im Lehrberuf.

Hoher Zeitdruck, die Aufgabenfülle und das Gefühl nie fertig zu sein, können zur Belastung werden. In diesem multimedialen Workshop wird über aktuelle Studien zur Lehrer_innengesundheit informiert. Es werden Wege des aktiven Selbstmanagements aufgezeigt, um die Arbeitswoche auf gesunde Art und Weise zu gestalten. Schwerpunkt des Workshops sind jene Bereiche, welche wir selbst steuern und beeinflussen können. Dabei stehen folgende vier Fragen im Vordergrund:

- Was ist Ihnen persönlich wirklich wichtig?
- Warum übernehmen Sie häufig Aufgaben von anderen, die eigentlich nicht Ihre Aufgaben sind?
- Was treibt Sie an? Welche unbewussten Überzeugungen und Haltungen bestimmen Ihr Handeln?
- Wie gelingt es Ihnen, effizienter und gleichzeitig gesundheitsförderlicher zu arbeiten?

Carsten Bangert

Realschullehrer für Mathematik, Englisch und Geographie, seit 2011 Schulleiter, Autor und Fortbildner im Bereich der Gesundheitsförderung von Lehrer_innen.

www.carsten-bangert.de



Mi., 28.10.2020 Güssing, Technologiezentrum

10.00 bis 16:00 Uhr: Workshop 13

B10W20NK41



Daniela Plohovits-Kittelmann

Umgang mit herausfordernden Kindern in der Klasse/in der Schule!

Im Workshop sollen die Teilnehmer_innen für diese Thematik sensibilisiert werden und vor allem konkrete und praxisnahe Ideen erhalten, die dem effektiven Umgang mit schwierigen und verhaltensauffälligen Schüler_innen dienen. Inhalte des Workshops sind:

- Ursachen, aufrechterhaltende Bedingungen und Erklärungsmodelle der häufigsten Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen (Ängste, Aggressionen, Depressionen, Lern- und Leistungsverweigerung, Magersucht, ...)
- Was sind die Bedürfnisse dieser Kinder?
- Was hat COVID-19 mit den Kindern und Jugendlichen gemacht?
- Wie können wir Lehrer_innen mit schwierigen Schüler_innen im Klassenzimmer und in der Schule umgehen?
- Wie können wir Lehrer_innen/wie kann das System Schule diese Kinder unterstützen?
- Wo sind uns Grenzen gesetzt und wer sind meine Unterstützenden im System?

Mag.^a Daniela Plohovits-Kittelmann

Prof.ⁱⁿ an der Pädagogischen Hochschule Burgenland, Psychotherapeutin



Mi., 28.10.2020 Güssing, Hotel Freiraum

10:00 - 15:00 Uhr: Workshop 14

B10W20NK42



Klaus Fandl, Andrea Szklenar

Krisenmanagement und Krisenintervention in der Schule!

Bei der Bewältigung von Krisen in der Schule lastet ein großer Druck auf allen Verantwortlichen. Für ein koordiniertes, effizientes und strukturiertes Vorgehen braucht es ein gutes Krisenmanagement und eine gute Krisenkommunikation. Im Workshop setzen wir uns mit den unterschiedlichen Anforderungen, die auf Lehrer_innen im Spannungsfeld zwischen kompetenter Mitarbeit im Krisenteam und professioneller Krisenintervention zukommen, auseinander. Inhalte des Workshops sind:

- Kennzeichen einer Krise und allgemeine Prinzipien der Krisenintervention und Krisenkommunikation
- Wissenswertes über seelische Krisen, Trauma, Suizidalität und Suizidabklärung
- Stressreaktionen bei traumatischen Krisen und Hilfen zur Stressbewältigung
- Professioneller Umgang mit trauernden Kindern, Jugendlichen, Kolleg_innen und professionelle Hilfe für Erziehungsberechtigte und Angehörige

Mag. Klaus Fandl

Leiter der Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung, Bildungsdirektion Burgenland

Mag.^a Andrea Szklenar

Schulpsychologin, Bildungsdirektion Burgenland



Mi., 28.10.2020 Güssing, Hotel Freiraum - Außengelände

11:45 – 16:00 Uhr: Workshop 15

B10W20NK43



Martin Krejcarek

**Natur bewegt: Naturerfahrungen und Naturentdeckungen:
ein Outdoor-Beziehungsworkshop.**

Jede Naturerfahrung ist immer auch eine Begegnung mit uns selbst. Wie bei einem Blick in den Spiegel finden wir im Naturerlebnis unsere eigenen Sehnsüchte, Bedürfnisse und manchmal auch Ängste und Ohnmacht wieder. Kein Wunder, sind wir doch selbst Kultur- und Naturwesen zugleich. Im Workshop erleben wir Einblicke in eine Praxis der Naturpädagogik, die Persönlichkeitsbildung, Gruppenerfahrung und Naturerfahrung verbindet. Inhalte des Workshops sind:

- Die Natur der Dinge: Was uns Naturbegegnungen 2020 lehren können
- Resonanzen: Der Blick in den Spiegel – was mich anrührt und in mir klingt
- Go with the flow: Stressreduktion und Burnout-Prophylaxe im Natur-retreat
- Was wir für uns und mit Kindern in der Natur lernen können
- Kennenlernen von Übungen, die mit Schüler_innen umgesetzt werden können
- Selbstwirksamkeit im real-life erleben
- Natur als Erfahrungs-, Lern- und Erlebnisort abseits von Laptop, Netflix und Zoom

Der Workshop findet, sofern es die Wetterverhältnisse zulassen, Outdoor statt. Bitte entsprechende Kleidung und Schuhwerk mitbringen. Bei Schlechtwetter wird der Workshop Indoor stattfinden.

Mag. Martin Krejcarek

Biologe, Trainer, Unternehmensberater



Do., 29.10.2020 Güssing, Technologiezentrum

11.15 Uhr: Workshop 16

B10W20NK44



Christian Reumann

Im Interesse des Kindes! In Kontakt sein mit den Anliegen von Kindern und Jugendlichen.

Im Workshop sollen Anliegen und Problemstellungen, die in der täglichen Arbeit mit Schüler_innen auftauchen, bearbeitet werden – natürlich auch Themen wie Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen oder Mobbing. Dabei können und sollen (anonymisierte) Fallbeispiele eingebracht werden. Inhalte des Workshops sind:

- Für Rechte der Schüler_innen eintreten
- Anliegen der Kinder und Jugendlichen ernst nehmen - aber nicht immer wörtlich
- Förderliches Zusammenarbeiten von Schulleitungen und der Kollegenschaft mit Beratungslehrer_innen
- Kommunikation im Konfliktgespräch mit Eltern – Kinderschutz und Selbstschutz
- Angebot der Kinder- und Jugendanwaltschaft
- Wünsche und Anregungen an die Kinder- und Jugendanwaltschaft

Mag. Christian Reumann

Kinder- und Jugendanwalt

11.15 Uhr: Workshop 17

B10W20NK45



Eva Blagusz

Psychohygiene - Was der Seele guttut.

Dieser Workshop bietet Platz für Psychohygiene, für Maßnahmen und Methoden der Selbstfürsorge und für das Aktivieren der eigenen Ressourcen. Das Ablegen von Belastungen, das Haushalten mit den eigenen Energien und der Umgang mit den eigenen Emotionen werden in zahlreichen Übungen beleuchtet. Weiters werden Ansatzpunkte und Möglichkeiten zur Burnout-Prophylaxe aufgezeigt und erprobt:

- Was ist Psychohygiene; Umgang mit Belastungen - Ablegen von Belastungen?
- Aktivieren von Ressourcen und vorhandenem Wissen – Was hilft mir?
- Umgang mit unvorhersehbaren Ereignissen/Krisen
- „Ich bin mehr ... als die Angst“ - „Ich bin mehr als die Krise“
- Emotionen – Wie steigere ich mich hinein? Wie komme ich raus?
- Mit den eigenen Energien Haushalten – Lösungsorientierung im Fokus
- Zahlreiche Übungen zur Selbstfürsorge

MMag.^a Eva Blagusz

Geschäftsführerin Pro Mente Burgenland, Psychotherapeutin, Pädagogin



Do., 29.10.2020 Güssing, Hotel Freiraum

11.15 Uhr: Workshop 18

B10W20NK46



Silvia Plasser

Bei mir beginnen! Leichtigkeit und Freude im Alltag durch Übungen zur Stressreduktion.

Gelassenheit und Präsenz sind angenehm und können uns (auf)wecken: Sie können uns nämlich Einsichten gewinnen und neue Muster erlernen lassen, auf dass wir auch anders werden und handeln können. Denn durch Achtsamkeit bringen wir, mit klarer und entspannter Geistesgegenwart, mehr Leichtigkeit und Freude in unser Leben und können mit Belastungen besser umgehen.

Achtsamkeitsübungen und Übungen aus der Clownerie helfen, dass wir uns selbst immer mehr verstehen, wie wir denken, fühlen und handeln, was uns motiviert, bewegt und was uns Schwierigkeiten bereitet. Und es bedeutet, dass wir in unserer Geschäftigkeit innehalten und aus dem Aktions-Modus in einen Seins-Modus wechseln. Inhalte des Workshops sind:

- MBSR als Möglichkeit der Burnout-Prophylaxe kennen lernen
- Mit den eigenen Belastungen bewusster umgehen können
- Persönliche Stressmechanismen erkennen
- Übungen zur Stressreduktion kennenlernen
- Übungen kennenlernen, um zur Ruhe zu kommen
- Neue Perspektiven des Handelns, Denkens und Seins wahrnehmen
- Achtsamkeitsübungen anwenden
- Selbstkontrolle üben

Mag.^a Silvia Plasser

AHS Lehrerin, Therapeutische Clownin

Aus- und Fortbildungen zur Lebens- und Sozialberaterin (nach Systemischer Familientherapie bei ORGANOS, zusätzlich nach Logotherapie und Existenzanalyse bei Günter Funke am TILO Innsbruck) und SyST[®] Strukturaufstellungen in München. Ausbildung zur Wingwave-Trainerin, zur Theaterpädagogin an der PH Linz (Markus Zett) sowie zur Therapeutischen Clownin.

www.silviaplasser.net/



Do., 29.10.2020 Oberwart, Impulszentrum

10.00 – 15:00 Uhr: Workshop 19

B10W20NK47



Heidemarie Secco

Gesprächsführung in Konflikten.

Die Herausforderung in Konfliktgesprächen liegt darin, wieder eine Basis der Wertschätzung und des Respekts zu erlangen, Missverständnisse zu klären und Transparenz zu schaffen. Das Erreichen gemeinsamer Ziele und die damit verbundenen Werte helfen Pädagog_innen, Erziehungsberechtigten, Kolleg_innen und Schulleiter_innen dabei, von der Konkurrenz in die Kooperation zu kommen und ein Bündnis zu schaffen. Eine Haltung des wertschätzenden Miteinanders kann dabei unterstützen. Inhalte des Workshops sind:

- Methoden wie Aktives Zuhören, Gewaltfreies Kommunizieren und Lösungsorientiertes Fragen als Mittel der Deeskalation
- Auseinandersetzung mit den eigenen Auslösern für die Konflikteskalation
- Schaffen von Klarheit und Transparenz anstelle von Rechtfertigungen und Schuldzuweisungen
- Anknüpfen an die eigenen Ressourcen

Heidemaria Secco

Pädagogin, Coach für Peer Mediation, eingetragene Mediatorin im Bundesministerium für Justiz, zertifizierte Konflikt- und Mobbingberaterin, psychologische Beraterin, systemische Coach und Supervisorin (WKO-Liste), Coach für Neue Autorität

www.per-spektiven.at



Do., 29.10.2020 Oberwart, Impulszentrum

10:00 – 15:00 Uhr: Workshop 20

B10W20NK48



Monika Widauer-Scherf

Traumafolgen - Traumatisierte Kinder verstehen - hilfreiche Interventionen setzen.

Kinder zeigen manchmal im pädagogischen, sonder- oder sozialpädagogischen Alltag "seltsame" Verhaltensweisen, sind unkonzentriert, zurückgezogen, aggressiv, laut oder leise, explosiv, unvermutet verzweifelt, wie eingefroren, einfach "schwierig".

In der derzeitigen Situation einer akuten Krise der gesamten Gesellschaft sind alle, Erwachsene, Jugendliche und Kinder gefordert, gut damit umzugehen und kreative und brauchbare Lösungswege zu finden.

Diese Situation kann auch für die Erwachsenen bedeuten, dass schmerzhaftes Erinnerungen oder „alte“ Ängste „aufgeweckt“ und als belastend erlebt werden. Daher kann die Situation entstehen, dass belastete Erwachsene auf belastete Kinder und Jugendliche treffen. Eine wahrhaftige Herausforderung im wohlwollenden, unterstützenden, ressourcen- und kompetenzorientierten und förderlichen Umgang miteinander zu finden. In diesem praxisnahen Workshop gibt es einen kleinen theoretischen Einblick und Ideen zur Umsetzung für die eigene praktische Arbeit. Inhalte des Workshops sind:

- Situations- und entwicklungsbedingte Erklärungen zu kindlichen Reaktionsweisen
- Einblick in traumatische Biografien
- Auswirkungen von Traumatisierungen auf Alltagssituationen
- Wissen über kindliche Traumatisierungen
- Interventionsmöglichkeiten
- Interaktionsmöglichkeiten mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- Angebote zu stärkender Beziehungsarbeit

Monika Widauer-Scherf

Diplomsozialarbeiterin, Psychotherapeutin, Supervisorin, Hypnotherapeutin

www.praxis-widauer.at/